Neue Entomologische Nachrichten **62**: 23-25, Marktleuthen

REM-Bilder der Eier von vier *Pachliopta* Reakirt, 1865-Arten: *Pachliopta aristolochiae philippus* (Semper, 1891) *Pachliopta leytensis* Murayama, 1978 *Pachliopta mariae mariae* Semper, 1874 *Pachliopta phegeus* Hopffer, 1866

(Lepidoptera, Papilionidae)

von

Ulf Eitschberger

eingegangen am 18.III.2008

Zusammenfassung: Von vier *Pachliopta* Reakirt, 1865-Arten [*Pachliopta aristolochiae philippus* (Semper, 1891), *Pachliopta leytensis* Murayama, 1978, *Pachliopta mariae mariae* Semper, 1874, *Pachliopta phegeus* Hopffer, 1866] werden die REM-Bilder der Eier abgebildet.

Abstract: Of four *Pachliopta* Reakirt, 1865 species [*Pachliopta aristolochiae philippus* (Semper, 1891), *Pachliopta leytensis* Murayama, 1978, *Pachliopta mariae mariae* Semper, 1874, *Pachliopta phegeus* Hopffer, 1866] SEM micrographs from the eggs are figured.

Die Größe der Eier unterscheidet sich bei allen vier Arten. Leider wurden die Eier nicht vermessen. Das mit Abstand größte Ei besitzt *P. mariae mariae* Semper; den zweiten Platz nimmt *P. phegeus* Hopffer ein, danach kommen *P. leytensis* Murayama und an letzter Stelle liegt *P. aristolochiae philippus* Semper. Durch die Eigröße wie auch durch die Unterschiede im Aufbau und der Stuktur der Mikropylzone lassen sich die zwei Arten *P. leytensis* Murayama (Abb. 6-8) und *P. phegeus* Hopffer (Abb. 9-11) gut voneinander trennen. Hierdurch können die Zweifel von d'Abrera (1982: 34) beseitigt werden, der in *P. leytensis* Murayama ein Synonym von *P. phegeus* Hopffer vermutet.

1. ***Pachliopta aristolochiae philippus*** (Semper, 1891), Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Bantawon, Babag Mts, 502 m, 10.IX.1991, M. Medicielo leg., EMEM.
Die Mikropylzone besteht aus vier Spiralen und einer partiellen fünften Spirale. Die Rosette als innerste Spirale hat 10 Bogenfenster (Abb. 1, 2). Die Eioberfläche ist glatt. Eine Detailvergrößerung aus der Eiwand liegt leider nicht vor.

2. ***Pachliopta mariae mariae*** Semper, 1874, Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Catmon, Campo # 1, 17.I.1988, M. Medicielo leg., EMEM.
Die Mikropylzone besitzt sieben Spiralen und zusätzlich drei unvollständige Spiralen (Abb. 3). Die Rosette hat 15 Bogenfelder (Abb. 4). Die Eioberfläche ist glatt und übersät mit kleinen Löchern (? mit Aeropylenfunktion). Auf dem Bildausschnitt ist eine große Aeropyle sichtbar (siehe Pfeil in Abb. 5).

2. ***Pachliopta leytensis*** Murayama, 1978, Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Catmon, Patag Hills, 20.XII.1990, M. Medicielo leg., EMEM.
Die Mikropylzone besitzt 7 Spiralen und zusätzlich zwei unvollständige Spiralen (Abb. 6). Die Rosette hat beim ersten Ei 10 (Abb. 7) und bei dem zweiten Ei 12 Bogenfelder (Abb. 8). Die Eioberfläche ist glatt. Eine Detailvergrößerung aus der Eiwand liegt leider nicht vor.

4. ***Pachliopta phegeus*** Hopffer, 1866, Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Bantawon Hills, 502 m, 21.III.1991, M. Medicielo leg., EMEM.
Die Mikropylzone besitzt 6 vollständige Spiralen und zusätzlich drei unvollständige Spiralen (Abb. 9). Die Rosette hat beim ersten Ei 15 (Abb. 9, 10) und bei dem zweiten Ei 16 Bogenfelder (Abb. 11). Die Eioberfläche ist glatt. Eine Detailvergrößerung aus der Eiwand liegt leider nicht vor.

Anmerkungen: Nach den Informationen von Dr. Tomaso Racheli, Rom (e-mail vom 21.III.2008), dem ich dafür sehr dankbar bin, steht das Taxon *philippus* Semper, 1891 nun in der Kombination ***Pachliopta kotzebuea philippus*** (Semper, 1891). Racheli stellt gleichfalls, wie d'Abrera (1982: 34), *Pachliopta leytensis* Murayama, 1978 in die Synonymie zu *Papilio phegeus* Hopffer, 1866 dazu aber auch *Papilio buraki* Koçak, 1983. Koçak scheint seine Hauptlebensaufgabe darin zu sehen, bei den wissenschaftlichenNamen der Insektenwelt in der Weltliteratur Homonyme ausfindig zu machen, um diese dann mit eigenen Namen zu belegen. Das mag ja bei den Arbeiten längst verstorbener Autoren noch gerechtfertigt erscheinen, nicht aber bei noch lebenden Autoren. Hier würde es der Anstand erfordern, die lebenden Autoren auf die Homonymie aufmerksam zu machen, damit diese dann selbst einen neuen Namen vergeben können. Im vorliegenden Fall hat Koçak (1983: 166) einen neuen Namen (= *Papilio buraki* Koçak, 1983) für *Papilio phegeus* Hopffer, 1866 (Stett. Ent. Z. **27**: 32) vorgeschlagen, da er darin ein „junior primary homonym" zu *Papilio phegea* Borkhausen, 1788 zu erblicken hoffte.

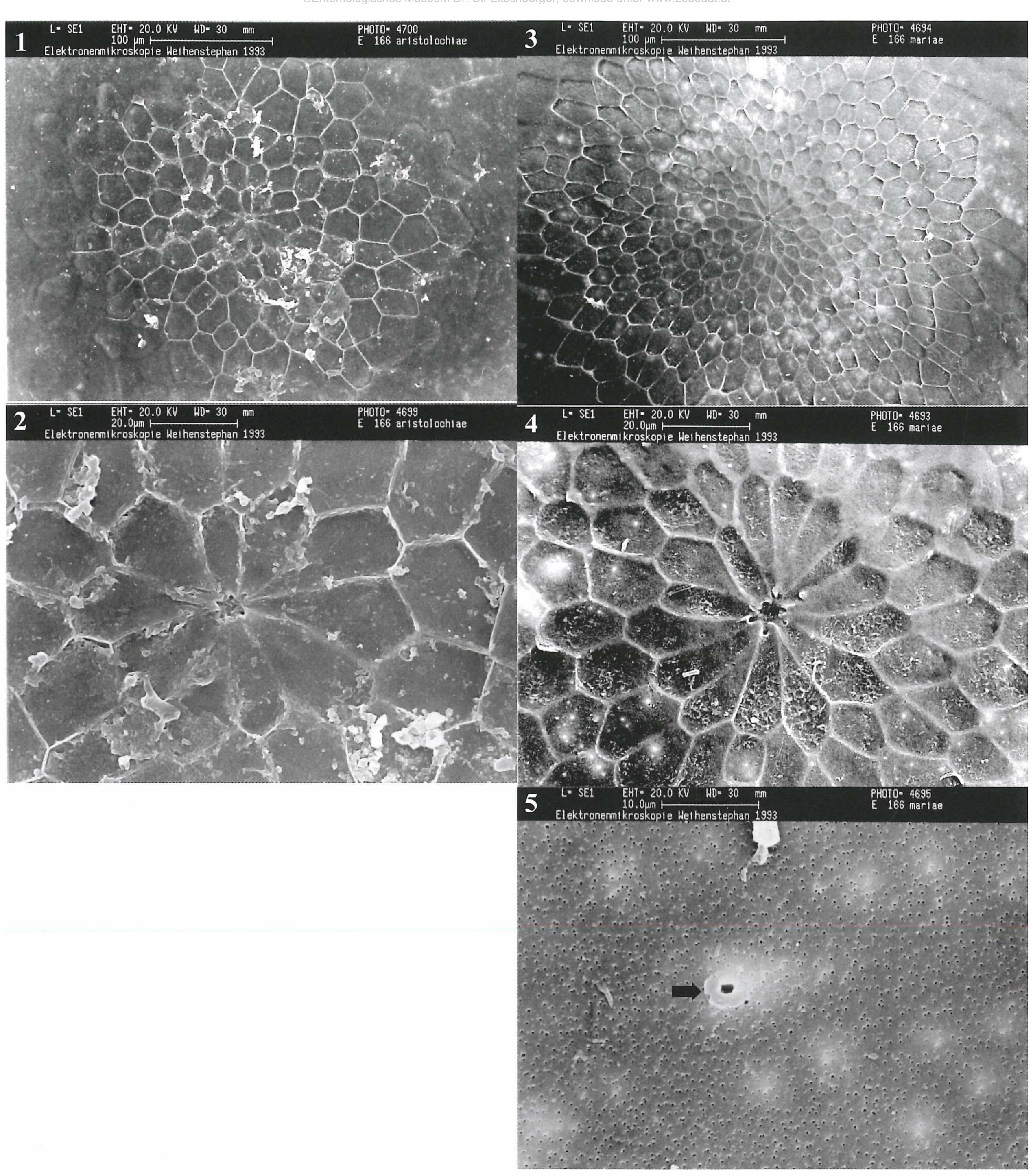


Abb. 1, 2: *Pachliopta aristolochiae philippus* (Semper, 1891), Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Bantawon, Babag Mts, 502 m, 10.IX.1991, M. Medicielo leg., EMEM. Mikropylzone mit Detailvergrößerung der Mikropylrosette.
Abb. 3-5: *Pachliopta mariae mariae* Semper, 1874, Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Catmon, Campo # 1, 17.I.1988, M. Medicielo leg., EMEM.
Abb. 3, 4: Mikropylzone mit Detailvergrößerung der Mikropylrosette.
Abb. 5: Detailvergrößerung der Eiaußenwand; der Pfeil markiert die Aeropyle.

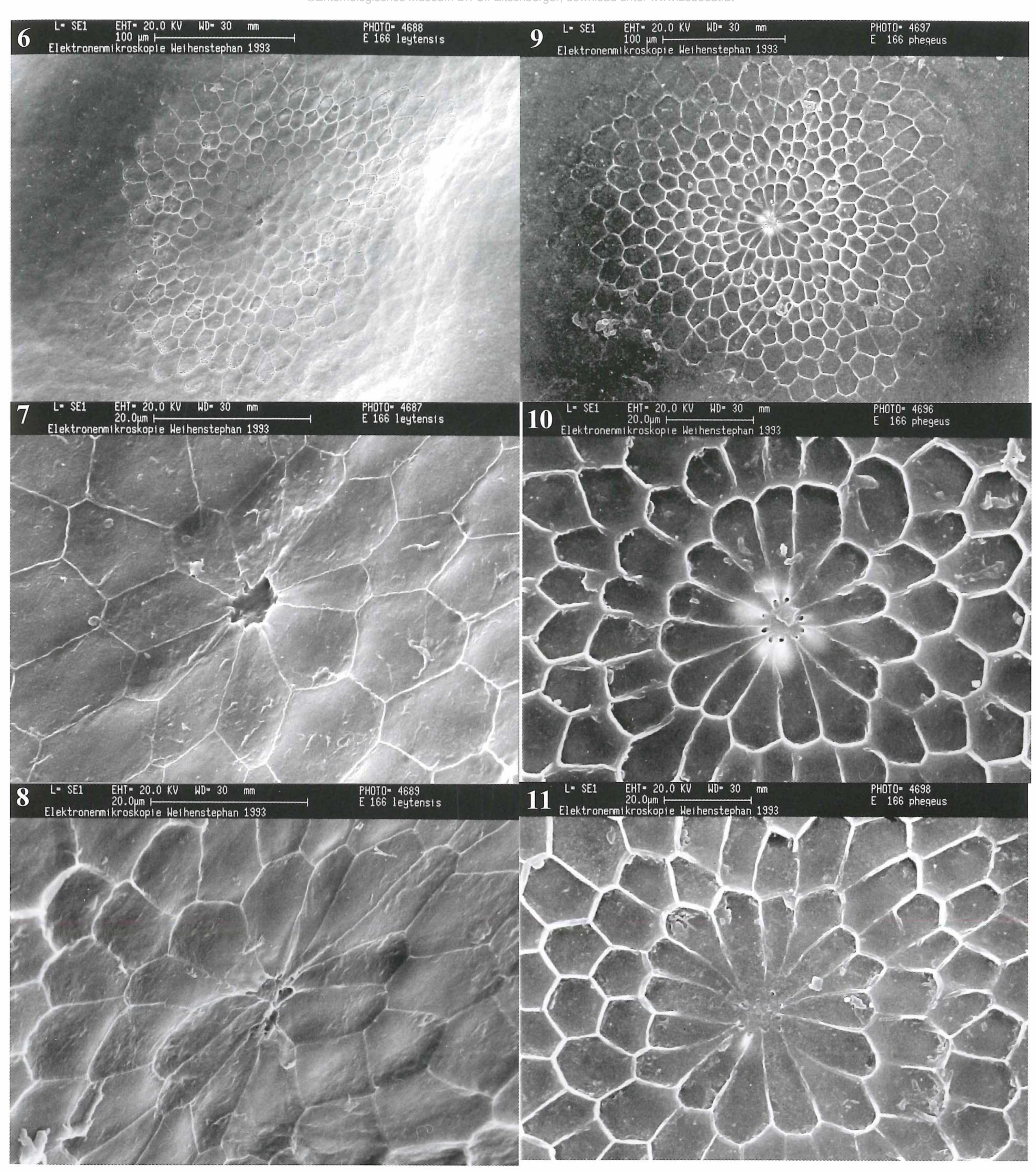


Abb. 6-8: *Pachliopta leytensis* MURAYAMA, 1978, Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Catmon, Patag Hills, 20.XII.1990, M. MEDICIELO leg., EMEM. Mikropylzone mit Detailvergrößerungen der Mikropylrosette von zwei Eiern.
Abb. 9-11: *Pachliopta phegeus* HOPFFER, 1866: Philippinen, Süd-Leyte, St. Bernard, Bantawon Hills, 502 m, 21.III.1991, M. MEDICIELO leg., EMEM. Mikropylzone mit Detailvergrößerungen der Mikropylrosette von zwei Eiern.